

Auftraggeber/Vergabestelle (einschließlich Anschrift)

Zweckverband Technische Betriebsdienste, Böblingen/Sindelfingen
Wolfgang-Brumme-Allee 66, 71034 Böblingen

Bearbeitet von

Herrn Engelmann

Fax

07031/4998-88

E-Mail

zweckverband@zv-tbs.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen/Vergabenummer

Telefon

Ort, Datum

02/26

0703184998-11

Böblingen

18.03.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes (national)

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurücksenden!)

Maßnahme

Lieferung von einer Kehrmaschine

Lieferung/Leistung von

Ort der Lieferung/Leistung

Wolfgang-Brumme-Allee 66 in 71034 Böblingen

USt-IdNr.
Ende der Angebotsfrist (Datum) 24.04.2026 10:00 Uhr
Ende der Bindefrist (Datum) 31.08.2026
Liefertermin
Ausführungsfrist von/bis

- Anlage Angebotsschreiben (2fach) Leistungsbeschreibung (2fach) Bewerbungsbedingungen Zusätzliche Vertragsbedingungen (2fach) Ergänzende Vertragsbedingungen (2fach)
- Besondere Vertragsbedingungen (2fach) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (2fach) Aufkleber (Angebotskennzettel) Technische Vertragsbedingungen

Sehr geehrte Damen und Herren!

für die o. a. Maßnahme sollen die Lieferungen/Leistungen vergeben werden durch

- Öffentliche Ausschreibung Beschränkte Ausschreibung Freihändige Vergabe
- Dynamisches elektronisches Verfahren Beschränkte Ausschreibung nach Öffentl. Teilnahmewettbewerb Freihändige Vergabe nach Öffentl. Teilnahmewettbewerb

Wir bitten Sie daher, ein Angebot zu fertigen und dieses innerhalb der Angebotsfrist ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit dem Angebotsschreiben und mit den Anlagen (je eine Fassung der zweifach bereitgestellten Unterlagen) in einem verschlossenen Umschlag an die Vergabestelle zu senden oder an dem genannten Ort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Aufkleber (Angebotskennzettel) und mit Ihrer Anschrift zu versehen.

Auskünfte/Einsicht in nicht beigefügte Unterlagen erhalten Sie bei der nachstehenden Stelle:

(Vergabestelle, Ort, Ansprechpartner, Zimmer, Tel.-Nr., E-Mail, Fax):

Herr Detzel, Tel. 07031/4998-55, kfz@zv-tbs.de

Zum **Nachweis Ihrer** Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (**Eignung**) werden Unterlagen und Angaben gefordert, die durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt sind. Grundsätzlich sind Eigenerklärungen vorzulegen (§ 6 Abs. 3 VOL/A). Mit Begründung im Vergabevermerk können zusätzliche Nachweise verlangt werden.

Folgende Nachweise sind

- mit dem Angebot vorzulegen: auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle bis zur Zuschlagserteilung vorzulegen:
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,
- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen,
- die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung,
- das für die Lieferung/Leistung vorgesehene Personal,
- die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes,
- andere Nachweise:
- Nachweis der Eignung durch Präqualifizierungsverfahren¹

Des Weiteren sind folgende Unterlagen vorzulegen,

- mit dem Angebot:

- auf gesonderte Anforderung der Vergabestelle bis zur Zuschlagserteilung:

Eine getrennte **losweise Vergabe** bleibt vorbehalten. Angebote können abgegeben werden für

- ein Los
- mehrere Lose
- alle Lose

Nebenangebote sind

- nicht zugelassen.
- zugelassen.
- zugelassen für
- nur zugelassen mit gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes.

Der Begriff "Nebenangebot" umfasst jede Abweichung vom geforderten Angebot. Auch Änderungsvorschläge sind als Nebenangebote zu betrachten.

Ggf. Anforderungen für zugelassene Nebenangebote:

Die Höhe der evtl. verlangten **Vervielfältigungskosten**² beträgt Euro. Die Zahlung erfolgt an:
 Empfänger

IBAN BIC des Kreditinstitutes

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung des Betrages vorliegt; die Kosten werden nicht erstattet.

Vertragsstrafen³ werden ggf. in folgender Höhe gefordert: Euro

Sicherheiten⁴ werden ggf. in folgender Höhe gefordert: Euro

Anhand der nachfolgend aufgeführten - mit dem Auftragsgegenstand zusammenhängenden - **Wertungskriterien**⁵ (§ 16 VOL/A) wird das wirtschaftlichste Angebot ermittelt:

- Preis
- Qualität
- Ästhetik
- Rentabilität
- Kundendienst u. technische Hilfe
- Lieferzeitpunkt und Lieferungs- oder Ausführungsfrist
- Zweckmäßigkeit
- Betriebskosten
- Technischer Wert
- Umwelteigenschaften
- Wartungsfreundlichkeit
- Nachhaltigkeit

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 19 VOL/A.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag

Lars Engelmänn

¹ Der Nachweis der Eignung kann auch durch ein Präqualifizierungsverfahren erbracht werden.
 Die neue Präqualifizierungsmöglichkeit im Lieferungs- und Dienstleistungsbereich wurde nunmehr im Rahmen der Modernisierung des Vergaberechts in das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§ 97 Abs. 4 a GWB - "(4a) Auftraggeber können Präqualifikationssysteme einrichten oder zulassen") und in die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (§ 6 Abs. 4 VOL/A und § 7 EG Abs. 4 VOL/A Ausgabe 2009 - "(4) Die Auftraggeber können Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, zulassen") aufgenommen.
² Kostensatz bei direkter oder postalischer Übermittlung für die Vervielfältigung umfangreicher Vergabeunterlagen darf nur verlangt werden, wenn die Kostenhöhe unverhältnismäßig hoch sowie bereits der Bekanntmachung zu entnehmen ist.
³ Vertragsstrafen sollen nur für die Überschreitung von Ausführungsfristen vereinbart werden, wenn die Überschreitung erhebliche Nachteile verursachen kann (§ 9 Abs. 2 VOL/A). Die Strafe ist in angemessenen Grenzen zu halten (Hinweis: Bei Ausschreibungen gilt 0,1 v. H. des Endbetrages der Auftragssumme für jeden Werktag des Verzuges und max. 5,0 v. H. der Auftragssumme).
⁴ Der Auftraggeber ist verpflichtet, jeweils zu prüfen, ob Sicherheitsleistungen erforderlich sind, um die verlangte Leistung sach- und fristgemäß (einschließlich Gewährleistungsansprüche) durchzuführen.
 Auf Sicherheitsleistungen soll ganz oder teilweise verzichtet werden, es sei denn, sie erscheinen ausnahmsweise für die sach- und fristgemäße Durchführung der verlangten Leistung notwendig. Die Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag soll 5 v. H. der Auftragssumme nicht überschreiten (§ 9 Abs. 4 VOL/A).
⁵ Das wirtschaftlichste Angebot ist unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu ermitteln. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige Angebot, bei dem das günstigste Verhältnis zwischen der gewünschten Leistung und dem angebotenen Preis erzielt wird.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Zweckverband Technische Betriebsdienste
Wolfgang-Brumme-Allee 66
71034 Böblingen

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer	Maßnahme
02/26	Lieferung von einer Kehrmaschine

Vergabenummer	Leistung
---------------	----------

Anlagen¹

- | | |
|------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> 248 | Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten |
| <input type="checkbox"/> | Nebenangebot(e) |
| <input type="checkbox"/> | Verpflichtungserklärung Tariftreue/Mindestentgelt |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt**
- | | | |
|--|--------------|---|
| | Los 1 | € |
| | _____ | |
| | Los 2 | € |
| | _____ | |
- 3 Anzahl der Nebenangebote**
- | | | |
|---|--------------|------------|
| | Los 1 | St. |
| 24 Monate gebraucht oder Vorführ Kehrmaschine | _____ | |
| | Los 2 | St. |
| | _____ | |
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote**
- | | | |
|--|--------------|---|
| | Los 1 | % |
| | _____ | |
| | Los 2 | % |
| | _____ | |
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
 - ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
 - ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Unterschrift

Ist

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert, wird das Angebot ausgeschlossen.

Anlage 1.1

Los 1 Leistungsbeschreibung Kehrmachine

Lieferung einer Kehrmachine mit folgenden Eigenschaften:

Neugerät
Garantie:24 Monate

Technische Daten:
siehe Anlage

Betriebsstunden:

Angebotenes Fabrikat:

Angebotener Typ:

Los 1 Kehrmachine Preis netto: EURO

Los 1 Kehrmachine Preis brutto: EURO

Auf diesen Preis bieten wir bindend folgenden Rabatt:	
Skonto:	

.....
Datum

.....
Unterschrift
Firmenstempel

Anlage 1.2

Los 2 Leistungsbeschreibung Kehrmachine

Lieferung einer Kehrmachine mit folgenden Eigenschaften:

24 Monate gebracht oder vorfuhr Kehrmachine
Garantie: 12 Monate

Technische Daten:
siehe Anlage

Betriebsstunden:

Angebotenes Fabrikat:

Angebotener Typ:

Los 2 Kehrmachine Preis netto: EURO

Los 2 Kehrmachine Preis brutto: EURO

Auf diesen Preis bieten wir bindend folgenden Rabatt:	
Skonto:	

.....
Datum

.....
Unterschrift
Firmenstempel

Amlage 1.3

Anforderungen ZV TBS

Technische Daten	Kompakt-Kehrmaschine	Erfüllt ja/nein oder Ergänzung durch Bieter
Vergabenummer 02/26		
Angaben		
Fabrikat	Kehrmaschine, rechtslenker	
Typ	5,0m ²	
Fahrgestell:		
Radformel	4x2	
Aufbauart	Kompaktkehrmaschine	
Nutzungsart	Straßenreinigung	
Rot-Weiße Markierung	gemäß DIN 30710, sowie an Türen	
Lärmwerte	entsprechend Richtlinie 2000/14 EG und 2003/10/EG	
Lackierung:	bestmögliche Korrosionsschutzlackierung	
Chassis Farbe	Grau oder Schwarz	
Aufbau Farbe	Kommunal Orange z.B. RAL 2011	
Zusatzkonservierung	mit Schutzwachs transparent	
Motor:		
Dieselmotor	mind. EURO 6	
Leistung Werksmotor	ca. 110-120 kW	
Drehmoment	mind. 550-600 Nm	
Dieselverbrauch	in l/h im Arbeitsbetrieb	
Abgaswerte	für CO, HC, Nox und Partikelfilter sowie ggf. erforderliche Filterwechsel und damit verbundene Kosten sind anzugeben	
Abgasnachbehandlung	mit SCR System	
Ad-Blue Tank	Ltr. Angabe	
Deckel für Ad-Blue Tank	Abschließbar	
Kraftstofftank	Ltr. Angabe	
Deckel für Kraftstofftank	Abschließbar und belüftet	
Seitenverkleidung	des Motorraums entdröhnt	
Wasserkühlung	ausreichende Kühlleistung auch im Hochsommer	
Insektenschutzgitter	vor Kühlanlage	
Abgasanlage	Edelstahl Auspuffanlage	
Fahrtrieb:		
Hydrostat	stufenlos, mind. 2 unter Last schaltbare Fahrstufen	
Regulierung	über Fahrpedal Stufenlos	
Regelung	Elektronisch lastabhängig	
Steigfähigkeit	bei Erreichung des techn. Maximalen Gesamtgewichts in %	
Transport Fahrt Geschwindigkeit	50 bis 60 km/h	
Arbeitsgang Geschwindigkeit	15 bis 25 km/h	
Fahrwerk und Lenkung:		
Lenksystem	hydraulische Allradlenkung	
Rahmen	Korrosionsbeständig, verwindungssteif	

Zentralschmieranlage	über eine Leiste am Fahrgestell
Abschleppvorrichtung	vorne und hinten
Achsen	Wartungsarme und verschleißfeste Vorder- und Hinterachse
Federung	an alle 4 Räder Blatt- oder Schraubenfederung und Stoßdämpfer
Lenkunterstützung	Servolenkung
Bremsanlage:	
Anlage	Scheibenbremse an allen vier Räder
System	Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage
Feststellbremse	mechanisch oder hydraulisch
ABS	vorhanden
Bereifung:	
Art	Winterreifen mit Schneeflocken-Symbol (Alpine-Symbol)
Hersteller	Premium z.B. Conti, Michelin etc. werden bevorzugt
Felgen	Stahl in Schwarz oder Silber
Ersatzrad	1x Vollwertiges Ersatzrad in gleicher Bereifung, ohne Halterung
Fahrerkabine:	
Sicherheitserfüllung	2-Mann Komfortkabine; Korrosionsbeständig nach ECE-Richtlinien
Schaldämmung	Lärmschutzpaket zur Geräuschkinderungsmaßnahme
Geräusche Emission	Rundummessung und Kabinenlärm am Fahrerohr sind jeweils für Straßen- und Arbeitsfahrt anzugeben Schalleistungspegel im Fahrbetrieb in dB(A) Schalleistungspegel im Kehrtrieb in dB(A)
Arbeitsschutzrichtlinie	Einhaltung der Richtlinie 2002/44/EG bei 8Std.-Schicht
Ganzkörperschwingungen	gemäß DIN EN 1032 / DIN EN 13059; Angabe in m/s ²
Hand-/Armschwingungen	gemäß DIN EN 1032 / DIN EN 13059; Angabe in m/s ²
Kabine	kippbar
Türen li + re	verglast, auch im unteren Bereich
Verglasung	Wärmeschutzverglasung
Fenster	Schiebefenster in beiden Seitentüren
Sonnenschutz	durch Sonnenblende
Ablagen	Möglichkeit im Innenraum + Flaschenhalter
Einbauschacht	1x freien Schacht für Funk
Frontscheibe	Panorama für bessere Sicht im Arbeitsbereich, Beheizt
Außenspiegel	elektrisch beheizbar
Klimatisierung	Klimaanlage FCKW-frei, in Fahrzeug integriert
Heizung	Warmwasserheizung mit regulierbarem Gebläse
Defrosterdüsen	für Panoramafrontscheibe und Fußraum
Lenksäule	Verstellbar in der Neigung und Höhe
Sitze:	
Fahrersitz	Komfortsitz luftgefedert mit sämtlichen Verstellmöglichkeiten
Beifahrersitz	Starr
Schutz	Sitzschonbezüge extra, zusätzlich z.B. Postausführung von Fa. Heimsch Design in Plüderhausen
Sicherheitsgurte	Automatik-Drei-Punktgurte
Kopfstützen	vorhanden

Armaturen / Mittelkonsole: Bordcomputer Kombi-Instrument Bedienelemente Gerätesteuerung Warnanzeige	Überwachung sämtlicher Fahrzeugfunktionen sowie Betriebszustände (km, Betr.Std. etc.) mit Multifunktionsdisplay Gut erreichbar und ermüdungsfrei Wegeabhängig, von Innen bedienbar akustisch und/oder optisch für Hydrauliköl Niveau, -temperatur, -druckabfall, Motor Öldruck, Kühlwasser Temp. Etc.
Elektrische Anlage: Akkumulator Drehstromgenerator Multimedia Beleuchtung Rückfahrwarner Rundumkennbeleuchtung Batterietrennschalter Scheibenwaschanlage Rückfahrkamera System Tempomat	12V wartungsfrei (Verstärkt nach Möglichkeit) 12V, 90-110A Radio mit MP3, USB und Bluetooth Telefonie/Freisprecheinrichtung mit 2 Latsprecher gem. StvZo, Frontscheinwerfer mit Fern- und Abblendlicht, LED-Tagfahrleuchten, Leuchtweitenregulierung, Rückfahr- scheinwerfer, Nebelschlussleuchte, LED-Arbeitscheinwerfer vorne, LED-Heckleuchte akustisch LED mit StvZo Zulassung, je 1x vorne und hinten vorhanden vorhanden separater Farbmonitor für permanente Bilddarstellung, Anschluss über Klemme 15 geregelt
Hydraulikanlage: Hydrauliktank Ölsorte Lüfter Hydraulikschläuche	Ltr. Angabe Mineralisches Öl. <u>Kein Bio Öl!</u> nach Möglichkeit mit Wendelüfter reduziert auf minimum, möglichst viele Leitungen; Schläuche abriebfest z.B. 403; gemäß EN853 / DIN 20022 Teil 4
Kehrgutbehälter: Fassungsvermögen Material Hydr.Anschlüsse Abluftführung Saugturbine Absauganlage Unterflurbehälter Bedienung Warnsignal Nothandpumpe Abkipphöhe Wartungsklappe Laubklappe Wartungsarbeiten Anfahrschutz	min. 5,5 m ³ VA (Edelstahl) im inneren nur mit rostfreien Verpressungen nach unten stufenlos verstellbar Schlauch Durchmesser mind. 200mm mit hydraulischer Unterstützung Unterflur Tiefe ca. 1,0 - 1,5m Kippung und Verriegelung haydraulisch vom Fahrersitz aus optisch und akustisch bei gekipptem Behälter manuelle Hydraulik Hanpumpe für Kippeinrichtung heben/senken des Kehrgutbehälters; Angabe in mm rechts oder links klappbar auf einfache Zugänglichkeit wird Wert gelegt seitlich und hinten
Kehrtechnik: Besen Anordnung Kehrbreite	3-Besen System 2 in der Kehrbreite verstellbare Seitenbesen vor der Vorderachse 3. Besen vorn; rechts, links und vor dem Fahrzeug einsetzbar >3.500 mm

Tellerbesen	mit Anfahrssicherung; einzelbedienbar für das kehren in schmalen Bereichen	
Beleuchtung	für alle Besen	
Saugmund	Rostfrei; vor bzw. unter der Vorderachse; einzelbedienbar	
Steuerung	Besensteuerung mit Joystick an rechter Armstütze	
Bedienung	in der Fahrkabine (1 Man Betrieb)	
Besenverstellung	Schwenkbare und höhenverstellbare Tellerbesen	
Besendrehzahl	stufenlos verstellbar	
Neigungsverstellung	vorhanden	
Besenanhebung	vorhanden	
Besenmaterial	Stahlbesen	
Sauggebläse	Saugleistung in m ³ /h mit entsprechender Drehzahl und erreichtem Unterdruck in mm Wassersäule angebe	
Wassersystem:		
Material Frischwassertank	VA oder GFK	
Inhalt Frischwassertank	min. 800 l	
Füllstandsanzeige	digital	
Wasserrückgewinnung	mit Brauchwasserbehälter	
Inhalt Brauchwasserbehälter	Ltr. Angabe	
Schmutzwasserentleerung	über sep. Schlauch am Heck	
Staubemissionen	gegen Staubbildung, an allen Besen und im Saugschacht durch Wasserdüsung vom Fahrerhaus aus dosierbar	
Wasserfilter	als Vorschaltfilter für Wasserdüsen (leichte Wartung)	
Wasseranschluss	Kupplung Storz C	
Zubehör:		
Verbandkasten	mit Inhalt entsprechend DIN 13 164	
Unterlegkeil	2Stk.	
Fußmatten	Gummi Allwetermatten	
Notfall-Set	Wardreieck und Wagenheber	
Maße und Gewichte:		
Länge mit Frontkraftheber	max. 5500 mm	
Breite	max. 2000 mm	
Höhe	max. 2.700 mm	
Radstand	ca. 2500 mm	
Wendekreis	zwischen 2 Wände; Angabe in mm	
Nutzlast	Angabe in kg	
Leergewicht lt. StvZo	Angabe in kg	
Zulässiges Gesamtgewicht	Angabe in kg	
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüf- und Wartungsbuch • Bedienungsanleitung 2facher gedruckter Form (nach Möglichkeit 1x in DIN A5 für Fahrzeug und 1x in DIN A4 für Werkstatt) • Werkstatthandbuch 1x in gedruckter Form • Ersatzteilliste 1x in gedruckter Form • Zusätzlich Bedienungsanleitung, Werkstatthandbuch und Ersatzteilliste in digitaler Form (CD, Online oder ähnliches) *.pdf / *.xls / *.txt etc. • Alles in deutsche Ausgabe 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 2x Schlüssel
Zulassungbescheinigung Teil II	vorbereitet
TÜV-Abnahme zur Erlangung einer Betriebserlaubnis	Zulassung läuft selbstständig über Zweckverband
Überführung und Einweisung	Aufm Betriebsgelände des Zweckverbandes
Das Werkstatt bzw. Bedienpersonal des Auftraggebers ist in allen Relevanten Bedienungs und Wartungsarbeiten ordnungsgemäß einzuweisen	Ausreichende Einweisung (7,0 Std.) vor Ort in deutscher Sprache
Schulung inkl. Unterkunft	separate Schulung für 2 Mechaniker, um tiefere Kenntnisse in den technischen Bereichen zu erlangen, z.B. Elektroschaltpläne, Hydraulikanlage, Reparaturhinweise, Besonderheiten etc.
Sonstiges: bei der Übergabe	muss das Fahrzeug den jeweils gültigen Vorschriften der EU/ECE, StVZO und UVV der Berufsgenossenschaft entsprechen
Otional: Mehrpreis Angaben	<p style="text-align: right;">optional Mehrpreis</p> <p>Zusätzlich Software und/oder Hardware Lösung zur tiefere Diagnose und Fehlerspeicher Auslesemöglichkeit am Motor und Fahrgestell für betriebsinterne Kfz-Werkstatt inklusive Schulung des Werkstattpersonals</p> <p>Der Fahrzeughersteller hat zuzusichern, dass das Fahrzeug des Zweckverbandes in den ersten 5 Betriebsjahren an mind. 95% der Einsatztage pro Jahr zur Verfügung steht. Diese Aussage bezieht sich nur auf den von dem Fahrzeughersteller beeinflussbaren Umfang (Fehler in Werkstoff oder Werkarbeit), nicht aber auf Wartungs- und Fristenarbeiten sowie die Behebung von Verschleiß- oder Unfallschäden</p>
	Für den Fall, dass ein Korrosions-/Durchrostungschaden innerhalb von 6 Jahren bzw. Riss- oder Bruchschäden am Fahrzeugrahmen innerhalb von 6 Jahren auftreten, welche die Verkehrs- oder Betriebssicherheit in Frage stellen und eine Reparatur bedingt, die mehr als 10 Arbeitstage erfordern, verpflichtet sich der Auftraggeber, auf Wunsch des Zweckverbandes Techn. Betriebsdienste ein Ersatzfahrzeug mietfrei zur Verfügung zu stellen.
Garantie/Gewährleistung	mind. 24 Monate auf das gesamte Arbeitsgerät ohne Kilometerbegrenzung und ohne Zusatzversicherung zu Lasten des Kunden
Lieferzeit	Angabe in KW
Lieferbedienungen	frei Haus

**Öffentliche Ausschreibung 02/26
Kehrmaschine**

Seite 1 / 2

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Ich erkläre/wir erklären,

dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, ist auf einem separaten Blatt eine Erklärung hierzu abzugeben.

**Öffentliche Ausschreibung 02/26
Kehrmaschine**

Seite 2 / 2

Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Umsatz [in EUR brutto]	2023	2024	2025	Jahresmittel Ø
Gesamtumsatz				
Umsatz vergleichbarer Leistungen				

Erklärung über das jährliche Mittel der bei dem Unternehmen Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte und deren Qualifikation in den letzten drei Geschäftsjahren.

Arbeitnehmer	2023	2024	2025
im Unternehmen insgesamt			
davon Führungskräfte			
davon Ingenieure			
davon Beschäftigte sonstiger Qualifikationen			

Technische Vertragsbedingungen

Zum Zeitpunkt der Auslieferung muss der Kehrmaschine

nachfolgenden Forderungen entsprechen:

- dem neuesten Stand der StVZO.
- Dem neusten Stand der Technik.
- Den Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln.
- Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/A) werden Bestandteil des Vertrages.
- Die Angebotspreise sind Festpreise für den Ausführungszeitraum und müssen eventuelle Nebenkosten und Überführungen enthalten.
- Technische Unterlagen/Prospekte sind dem Angebot beizufügen.
- Vorführungen müssen in deutscher Sprache erfolgen.
- Die Vorbemerkungen werden als Bestandteil des Auftrages anerkannt.
- Bei Übergabe ist eine Einweisung/Schulung beim Zweckverband Technische Betriebsdienste Böblingen/Sindelfingen abzuhalten.
- Unterlagen für die Wartung/Reparaturen und für die Bedienung ist in dreifacher Ausfertigung Bestandteil des Angebotes und mit dem fertigen Fahrzeug abzuliefern.
- Angebotszeichnung mit Bemaßung ist dem Angebot beizulegen.
- Fahrzeugdaten mit Angaben zur
Länge
Breite
Höhe
Nutzlast
sind dem Angebot beizulegen.

Zweckverband Technische Betriebsdienste Böblingen / Sindelfingen

BITTE BEACHTEN BEI VOL-AUSSCHREIBUNG!

- Das Angebot muss in **Papierform** eingereicht werden und muss auf dem Angebotsformular, welches Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen ist, auf der letzten Seite vom Bieter unterschrieben werden. **Fehlt diese Unterschrift, so wird das Angebot ausgeschlossen.**
- Der Bieter darf das Leistungsverzeichnis in keiner Art abändern. Zu den Änderungen zählen Streichungen, Zusätze, Bemerkungen jeglicher Art, Beilegen der eigenen AGBs etc. Da das Anschreiben ebenso zu dem Angebot des Bieters gehört, dürfen auch dort keine Änderungen/Ergänzungen/Erklärungen vorgenommen werden. Sämtliche hier genannten Sachverhalte führen zum **Ausschluss** des Angebotes.
- Soll der Bieter Eintragungen im Leistungsverzeichnis vornehmen, so ist dafür der Platz entsprechend gekennzeichnet.
- Der Bieter hat die Leistung so anzubieten, wie der Auftraggeber sie ausschreibt. Entdeckt der Bieter während des Verfahrens, dass eine Position nicht mehr oder nicht mehr so erhältlich ist, so hat er eine Bieterfrage diesbezüglich zu stellen, damit der Auftraggeber die Chance hat, den Sachverhalt zu überprüfen und ggf. zu ändern.
- Will der Bieter eine andere Leistung anbieten, als die, die der Auftraggeber ausschreibt, so kann er das nur im Rahmen eines Nebenangebotes, das entsprechend benannt sein muss. Sind Nebenangebote nicht zugelassen, so wird dieses entsprechend nicht gewertet werden, das „Hauptangebot“ muss aber nicht sofort wegen formalen Fehlern ausgeschlossen werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Bieter die **Gesamtsumme inklusive Mehrwertsteuer** auf dem **beiliegenden Angebotsblatt** entweder bei den einzelnen Losen (bei Ausschreibungen mit Losen) oder bei der Gesamtsumme einträgt.
- Das Angebot muss die tatsächlich geforderten **Einheitspreise** für die Leistungsposition ausweisen; Mischkalkulationen (unter anderem „Cent-Angebote“) können nach dem Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 18.05.04 – X ZB 7/04 – zum Ausschluss des Angebotes führen.
- Benutzen Sie bitte zur Einsendung Ihres **Angebots den – wenn möglich grün – auszudruckenden Kennzettel**.
Wenn Sie unserer Bitte nachkommen, haben Sie die Gewähr, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgerecht und in verschlossenem Umschlag beim Eröffnungstermin vorliegen.
- **Bieterfragen und weitere Auskünfte** sind ausschließlich per Mail oder in Schriftform an die Zentrale Vergabestelle zu richten.
Die Mail-Adresse lautet: **detzel@zv-tbs.de**
Die eingegangenen Bieterfragen und die Beantwortung derselben finden Sie auf der Homepage der Stadt Sindelfingen unter der Veröffentlichung der Ausschreibung.

WICHTIG!!!

Submissionsergebnisse

Bekanntgabe der Submissionsergebnisse **nach den Bestimmungen der VOL.**

Nach § 14 VOL/A Abs. 2 sind Bieter bei der Submission **nicht** zugelassen. Die Submissionsergebnisse sind nach Abs. 3 vertraulich zu behandeln und **können daher dem Bieter nicht bekanntgegeben werden.**

Wir bitten um Beachtung und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG:

Es gelten die AGBs des Zweckverbandes Technische Betriebsdienste Böblingen/Sindelfingen. Die AGBs der anbietenden Firma sind in keinem Fall beizulegen, auch nicht auf der Rückseite des Anschreibens!

Zwingende Ausschlussgründe, die automatisch zur Nichtwertung des Angebotes führen:

In § 16 VOL/A sind die zwingenden Ausschlussgründe genannt. Auf drei davon weisen wir hiermit besonders hin:

Angebote sind zwingend von der Wertung auszuschließen, wenn:

- Das Angebot nicht auf dem Angebotsblatt unterschrieben worden ist.
- Das Leistungsverzeichnis abgeändert wird.
- Eigene AGBs beigelegt werden oder auf eigene AGBs an jeder beliebigen Stelle im Angebot Bezug genommen wird (z.B. auch im Anschreiben in der Kopf- oder Fußzeile oder auf der Rückseite). Sollte es unvermeidbar sein, die eigenen AGBs in einem Anschreiben genannt zu haben, so muss der Bieter ausdrücklich seine eigenen AGBs als allein gültig anerkennen.
- Liegt ein oder mehrere der o.g. Tatbestände vor, wird das Angebot nicht gewertet. Ein Zuschlag darauf wird nicht erteilt!

Verpflichtungserklärung
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege;
- sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- dass mein/unsere Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unsere Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)


Kennzettel für die Angebotsabgabe

Sofern Sie Ihr Angebot **in Papierform** einreichen, ist es für die weitere Verfahrensabwicklung erforderlich, dass der Umschlag Ihres Angebotes mit einer verfahrensspezifischen Angebotskennzeichnung und mit Ihren Adressdaten versehen wird.

Wir haben hierfür die nachstehenden Kennzettel vorbereitet.


Bitte schneiden Sie die Kennzettel aus und kleben Sie diese auf den Umschlag Ihres Angebotes.

1. Anschrift der Vergabestelle



Vergabestelle

2. Angebotskennzeichnung mit Verfahrensdaten



ANGEBOT
Projekt

Leistung

Eröffnungs-/Einreichungstermin um Uhr
Vergabe-Nr.

3. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren **Absender** auf dem Umschlag anzugeben !

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte", (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder die** ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen“
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.